

Württemberg-Rundspruch (WRS)

vom 01.08.2021 für die 31. Kalenderwoche 2021,
mit Auszügen aus dem aktuellen Deutschland-Rundspruch

Dieser Rundspruch wird ausgestrahlt am Sonntag um 10:30 Uhr auf 3650 kHz in LSB sowie über die Relaisstellen

Göppingen	DB0RIG	145,775 MHz,
Heilbronn	DB0HN	438,650 MHz,
Künzelsau	DB0LD	439,350 MHz,
Bussen	DB0RZ	438,725 MHz,
Biberach	DB0BIB	439,175 MHz und
Schölkopf	DB0SKF	439,4375 MHz,

und um 11:00 Uhr von DH8IQ im Raum Mühlacker auf 145,475 MHz. Uhrzeiten sind, wenn nicht anders gekennzeichnet, in MEZ bzw. MESZ angegeben. Weblinks sind in der Schriftfassung enthalten, werden jedoch nicht verlesen.

Ein Livestream des WRS, sowie die Aufzeichnungen der letzten Wochen, ist nachzuhören bei YouTube unter:

<https://youtube.com/channel/UCKcgxnkiv70eZspYez3Fmbw>

Themenübersicht

Auszüge aus dem Deutschland-Rundspruch	1	OV Furtwangen (A18) zur Erinnerung: Sonder-QLS-Karte mit Sonder-DOK 65A18.....	3
AO-109 für Amateurfunk freigegeben	1	Schwaben-Contest-Ergebnisse liegen vor: Wangener OM Erster bei KW-Mix-Wertung / 10 württembergische OVs in der Wertung.....	4
Bundesverdienstkreuz für Ulrich L. Rohde, DJ2LR	2	Was sonst noch interessiert	5
SSTV-Sendungen von der Raumstation ISS am 6. und 7. August.....	2	Amateurfunkprüfungen in Reutlingen.....	5
US-Lizenzprüfung auf der Feldwoche in Peine	2	Wettbewerb für junge Elektronikfans: Der PAUL-Award.....	5
Meldungen aus dem Distrikt	3	Mobilfunk im Katastrophenfall	5
Meldungen aus den Ortsverbänden	3	Ganz aktuell: Zwischenfall bei Andockmanöver an die ISS	6
OV Leonberg/Rutesheim, P24: Herbstfest mit Rückblick auf 50 Jahre P24	3	Auszüge aus dem DX-MB.....	6
DQ2C siegt beim Juli-UKW-Contest.....	3	Das aktuelle Funkwetter, erstellt am 31. Juli 2021	7
OV Ravensburg, P09: Keine Jahreshauptversammlung am 21.08.2020	3	Termine	7
Aus den Nachbardistrikten	3		

Auszüge aus dem Deutschland-Rundspruch

AO-109 für Amateurfunk freigegeben

Die Technik- und Betriebsteams der AMSAT-NA haben bekannt gegeben, dass AO-109 (RadFxSat-2/AMSAT Fox-1E) jetzt für den Amateurfunkeinsatz freigegeben ist. Die AMSAT rät dazu, effiziente Betriebsarten wie CW oder FT4 zu verwenden, da Probleme mit dem Satelliten SSB-Sprachkontakte kaum möglich machten. Der Satellit wurde am 17. Januar 2021 um 22:28 UTC mit einer LauncherOne-Rakete des US-amerikanischen Raumfahrtunternehmens Virgin Orbit gestartet. Dieser Satellit ist, wie Fox-1B (AMSAT-OSCAR 91), ein Gemeinschaftsprojekt zwischen der Vanderbilt-Universität und der AMSAT-NA.

Die Telemetrie-Bake konnte zunächst nicht empfangen werden, jedoch war der Transponder vor der Öffnung für den Amateurfunk teilweise mit reduzierter Signalstärke in Betrieb.

Bundesverdienstkreuz für Ulrich L. Rohde, DJ2LR

Ehrensensator, Honorarprofessor und Gründungsmitglied des Center of Excellence der Universität der Bundeswehr München, Prof. Dr.-Ing. habil. Dr. h.c. mult. Ulrich L. Rohde, wurde am 26. Juli in München von Wissenschaftsminister Bernd Sibler das Verdienstkreuz am Bande des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland ausgehändigt. Die Auszeichnung war dem Wissenschaftler von Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier für seine vielfältigen Verdienste verliehen worden.

In seiner Laudatio ging Wissenschafts- und Kunstminister Bernd Sibler im Besonderen auf die beeindruckenden beruflichen und wissenschaftlichen Leistungen von Prof. Rohde ein: "Die Art und Weise, in der Sie Forscherdrang und Unternehmergeist miteinander verbunden haben, hat Vorbildcharakter für die Ihnen nachfolgenden Generationen von Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern", so der Staatsminister. "Sie haben auf den Gebieten Elektronik, Informations- und Kommunikationstechnik bedeutende Leistungen erbracht und wichtige technologische Entwicklungen angestoßen, u.a. in den Bereichen CAD-Simulationstools für die Analyse und Optimierung von Elektronikschaltungen, Messtechnik, energiesparende Elektronik, Signalquellen und Sensoren."

Prof. Rohde arbeitete nach seinem Studium der Hochfrequenz- und Nachrichtentechnik an den Technischen Universitäten München (TUM) und Darmstadt von 1965 bis 1968 als Entwicklungsingenieur bei der "United States Underseas Cable Corporation" in Köln. Anschließend leitete er bis 1974 bei der AEG-Telefunken die Abteilung für militärische Nachrichtensysteme. Seit 1973 ist er Teilhaber des weltweit tätigen Technologiekonzerns Rohde & Schwarz GmbH & Co. KG in München, 1985 gründete er in den USA das Unternehmen Synergy Microwave Corporation. Prof. Rohde wurden mehr als 50 Patente zugesprochen, er verfasste mehrere Fachbücher und veröffentlichte über 300 wissenschaftliche Aufsätze. Für seine wissenschaftliche Tätigkeit erhielt er im In- und Ausland zahlreiche Ehrentitel und Auszeichnungen. Seit 1977 ist er Professor of Electrical Engineering an der University of Florida und seit 1982 Adjunct Professor of Electrical Engineering an der George Washington Universität, Washington DC. Neben weiteren akademischen Verpflichtungen ist er Honorarprofessor an der Universität Cottbus, Honorarprofessor an der Fakultät für Informatik (am Institut für Technische Informatik) an der Universität der Bundeswehr München, Ehrenmitglied der Bayerischen Akademie der Wissenschaften in München und Ehrensensator der Universität der Bundeswehr München

SSTV-Sendungen von der Raumstation ISS am 6. und 7. August

Russische Kosmonauten auf der Internationalen Raumstation (ISS) planen die Übertragung von SSTV-Bildern auf 145,800 MHz FM unter Verwendung des SSTV-Modus PD-120. Die Übertragungen sind Teil des SSTV-Experiments des Moskauer Luftfahrtinstituts MAI-75 und erfolgen unter dem Rufzeichen RS0ISS im russischen ISS-Service-Modul Zvezda mit einem TM-D710-Transceiver. Die Zeiten sind wie folgt:

- 6. August (Freitag) von 10:50 bis 19:10 UTC und
- 7. August (Samstag) von 09:50 bis 15:55 UTC.

Daten und Zeiten können sich kurzfristig ändern. Das Signal sollte sogar mit einem Handfunkgerät und einer 1/4-Lambda-Antenne zu empfangen sein. Wenn Ihr Gerät über wählbare FM-Filter verfügt, nutzen Sie den breiteren Filter für 25 kHz Kanalabstand.

US-Lizenzprüfung auf der Feldwoche in Peine

Im Zusammenhang mit der Feldwoche in Peine wird eine US-Lizenzprüfung auf dem Fielddaygelände angeboten. Die Prüfung findet am 8. August um 13 Uhr Lokalzeit statt. Prüfungsort ist der "Luhberg" am Ort des Peiner Fielddays.

Parkmöglichkeiten und Anfahrtsauschilderung erfolgt ab dem Restaurant "Im Sundern" in Peine. Parken ist außerhalb des Landschaftsschutzgebietes möglich. Einweisungen erfolgen über das Relais DB0HBP auf 439,125 MHz/-7,6 MHz Offset. Die Prüfung findet für alle US-Lizenzklassen statt. Ein amtlicher Ausweis ist neben der Prüfungsgebühr mitzubringen. Aufgrund der behördlichen Corona-Auflagen werden keine Walk-Ins zugelassen. Eine Anmeldung ist zwingend per E-Mail vorab notwendig bei Uwe Könneker, DL8OBF [1]. Die Anzahl der Plätze ist begrenzt.

Meldungen aus dem Distrikt

Keine Meldung

Meldungen aus den Ortsverbänden

OV Leonberg/Rutesheim, P24: Herbstfest mit Rückblick auf 50 Jahre P24

Hallo liebe Freunde von P24 im DARC. Da unsere geplanten Aktivitäten zum 50-Jahre Jubiläum unseres Ortsverbandes fast alle dem Virus zum Opfer gefallen sind, wollen wir uns kurz vor Ende des Jubiläumsjahrs zu einem kleineren Fest (unter denn dann geltenden Regeln, siehe unten) treffen. Deshalb lädt der DARC Ortsverband Leonberg/Rutesheim P24 zum "*Herbstfest mit Rückblick auf 50 Jahre P24*" ein.

- Ort: An und in der Eisengriffhütte in Rutesheim
- Termin: Samstag 18.9.2021, ab 14:00 Uhr
- Pogram: Viele Gespräche, Präsentation von Historischem, Kaffee und Kuchen (aus Spenden), Salate (aus Spenden) und Leckeres vom Grill, Getränke.
- Rahmen: Die Veranstaltung findet im Freien mit Regenschutz statt. Die Ausgabe der Verpflegung wird unter Corona-Bedingungen durchgeführt.
- Hinweis: Wir sind verpflichtet die Daten der Anwesenden zu erfassen. Diese Daten werden nur auf Anfrage an Behörden weitergegeben und nach Ablauf der Mindestfrist vernichtet. Die Regeln für die Testpflicht können erst kurz vor der Veranstaltung festgelegt werden (Regeln Landkreis Böblingen).

Aktuelle Infos gibt es auf unserem Blog <https://ovp24.org/wp/>

Ein Link mit dem Lageplan kann der schriftlichen Version entnommen werden.

(für das Vorbereitungsteam Martin Blanz, DL9SAD)

<https://www.openstreetmap.de/karte.html?zoom=18&lat=48.80106&lon=8.9464&layers=B000TT>

DQ2C siegt beim Juli-UKW-Contest

Die Ergebnisse des UKW-Contestes von Anfang Juli liegen vor. Mit Spannung blickte insbesondere das ov-übergreifende Contest-Team von DQ2C (P51) auf die Veröffentlichung der Ergebnisse. Eine andere Clubstation hatte mehr als 100 QSOs mehr erreicht. Aber mit 231.434 Punkten lag das Team um DL3SFB, DL2SAX und DL2CC schlussendlich doch noch mehr als 3.000 Punkten vor dem Zweitplatzierten und holte den Sieg hierher. Bis nach Rumänien in knapp 1.000 Kilometer Entfernung gelang noch ein Contest-QSO von dieser Clubstation. 640 gewertete QSOs waren es insgesamt.

In der teilnehmerstärksten Wertungsgruppe, der 2m-Einzelwertung, erreichte DO1SMC (von P20) noch ein sechsstelliges Punkteergebnis - mit 102.502 Punkten. Er errang das beste Einzelergebnis unter den Contestern aus dem Distrikt mit Platz 4 bundesweit (von 484).

Die Einzelergebnisse können der DARC-Webseite entnommen werden.

(Info von Edgar Lerner, DL2GBG)

<http://ukw-funksport.darc.de/ukw/result/2021/2021-07/result/result.html>

OV Ravensburg, P09: Keine Jahreshauptversammlung am 21.08.2020

Im letzten Württemberg-Rundspruch wurde im Terminkalender angekündigt, dass der OV Ravensburg seine JHV mit Wahlen(?) an dem genannten Termin abhalten wird. Das ist leider nicht richtig. Die nächste JHV mit Wahlen findet turnusmäßig erst nächstes Jahr statt. Die diesjährige JHV in Präsenz ist noch in der Planung.

(Marc, DC6MS, OVV P09)

Aus den Nachbardistrikten

OV Furtwangen (A18) zur Erinnerung: Sonder-QSL-Karte mit Sonder-DOK 65A18

Noch bis zum 31.Dezember werden A18-Mitglieder mit dem Rufzeichen DLØFIS den Sonder-DOK 65A18 in die Luft bringen. Alle QSOs mit der A18-Clubstation werden mit einer Sonder-QSL-Karte bestätigt. Vy 73 de Clemens, DD2TC (A18)

(Baden-Rundspruch 31/2021)

Schwaben-Contest-Ergebnisse liegen vor:

Wangener OM Erster bei KW-Mix-Wertung / 10 württembergische OV's in der Wertung

Die Ergebnisse des Schwaben-Contests 2021 - ein Kurzcontest vom Nachbardistrikt T (Bayerisch-Schwaben) - vom 2. Januar 2021 liegen jetzt vor. Wie in den Vorjahren kam aus Württemberg ein größeres Teilnehmerfeld. In der OV-Wertung finden sich gar 10 württembergische OV's. Es siegte in der Wertung der auswärtigen OV's aus unserem Sendegebiet der OV Pfullendorf (A48) mit 1.148 Punkten. Der OV Heilbronn (P05) wurde als Bester aus dem Distrikt Dritter und der OV Ravensburg (P09) Fünfter.

Einzelergebnisse auswärtige OV's:

Platz	DOK	OV	KW:	UKW:	Gesamt:
1.	A48	Pfullendorf	686	462	1148
2.	V07	Warnemünde/Elmenhorst	769		769
3.	P05	Heilbronn	762		762
5.	P09	Ravensburg-Weingarten	193	419	612
10.	P03	Friedrichshafen	118	247	365
16.	P33	Künzelsau	113	159	272
21.	P43	Donau-Bussen	86	144	230
28.	P29	Sigmaringen	180		180
33.	P19	Freudenstadt	149		149
40.	P15	Mühlacker	130		130
56.	P51	Stromberg	26		26
62.	P31	Ermstal	2		2

Insgesamt ergaben sich 62 Plätze in der Auswärtigen-Wertung

Ergebnisse Klasse C (KW Mixed)

Platz	Call	OM	DOK	OV	KW-Pkt.
1.	DJ5MW	Manfred Wolf	T13	Lindau	898
2.	DL2SAX	Harald Gerlach	P05	Heilbronn	762
3.	DL1ONI	Oliver Nerb	T08	Neuburg	572

Auswerter Thomas Schubaur, DL1TS erklärte, dass sich die Auswertung aus verschiedenen Gründen leider stark verzögert hat.

Weitere Ergebnisse:

- Auf Kurzwelle gingen insgesamt 139 Logs ein, fast genau so viel wie im Vorjahr (2020: 140).
- Auf den Kurzwellenbändern war einiges an Aktivität geboten, auch wenn auf 40m die Bedingungen erwartungsgemäß schwieriger waren als auf 80m. Die Mixed Klasse C gewann wie im Vorjahr WRTC-Vizeweltmeister von 2018 DJ5MW aus Wangen im Allgäu vor DL2SAX (vom OV Heilbronn, P05) unter insgesamt 42 Teilnehmern.
- Auf UKW erfolgten 122 Log-Einsendungen, knapp 20 % mehr wie im Vorjahr (2020, 102 Logs).

Bei der OV-Wertung zahlt sich weiterhin die sehr gute Nachwuchsarbeit beim OV Neuburg, T08, aus. Wie im Vorjahr geht der Sieg distrikts- und bundesweit an ihn.

Der Contestauswerter Thomas, DL1TS bittet darum, künftig keine Logs in Word, Excel oder PDF einzusenden. Es ist sehr aufwändig die Logs in das richtige Format zu ändern, um das Ergebnis vom Auswertungs-Programm zu erstellen; dies dauerte mehrere Stunden.

Auswerter Thomas bedankt sich für die Teilnahme, wünscht alles Gute und hofft auf ein awdh im Jahr 2022.

(Info von Edgar Lerner, DL2GBG)

Was sonst noch interessiert

Amateurfunkprüfungen in Reutlingen

Die nächsten Prüfungen bei der BNetzA in Reutlingen finden am 11.08.2021, am 28.09.2021 und am 19.10.2021 statt. Alle Termine sind bereits ausgebucht. Die BNetzA Reutlingen plant weitere Termine im November 2021.

https://www.bundesnetzagentur.de/DE/Sachgebiete/Telekommunikation/Unternehmen_Institutionen/Frequenzen/SpezielleAnwendungen/Amateurfunk/functions/faq_Amateurfunk-table.html#FAQ643778

Wettbewerb für junge Elektronikfans: Der PAUL-Award

Der PAUL Award ist ein Nachwuchswettbewerb für junge Menschen, die sich kreativ mit einer technischen Aufgabenstellung auseinandersetzen wollen. Benannt ist der Award nach Paul Eisler, Ingenieur und Erfinder der Leiterplatte. Der Wettbewerb findet zum zweiten Mal statt. Für den PAUL Award 2022 können Jugendliche zwischen 15 bis 25 Jahren ihre Projektideen in den Kategorien Smart Energy und Energy Harvesting (Nachhaltigkeit) umsetzen und einen der drei attraktiven Preise gewinnen. Die drei Sieger erhalten bei der Siegerehrung Geldpreise. Veranstalter des Awards ist der FED e.V., der Fachverband für Design, Leiterplatten- & Elektronikfertigung.

Ob BerufsanfängerInnen, Studierende, SchülerInnen oder Auszubildende – jeder Technikbegeisterte zwischen 15 bis 25 Jahren darf mitmachen. Es treten verschiedene Teams und Einzelkämpfer aus Deutschland, Österreich und der Schweiz gegeneinander an.

Bis zum 01. September 2021 ist die Projektidee mit einer Kurzbeschreibung einzureichen. Weitere Einzelheiten können im Internet auf der Webseite der FED e.V. abgerufen werden. Bis zum 15. Januar 2022 muss das Projektergebnis fertiggestellt und beim FED abgegeben werden.

(Info vom Fachverband für Design, Leiterplatten und Elektronikfertigung)

<https://www.paul-award.de/wettbewerb-und-ablauf/>

Mobilfunk im Katastrophenfall

In Nordrhein-Westfalen und Rheinland-Pfalz haben Wasser und Schlamm hunderte Mobilfunk-Basisstationen weggerissen, Elektronik beschädigt und Telefonverbindungen gekappt. Noch immer gibt es große Funklöcher. Ein Grund ist auch die Privatisierung des Telekommunikationssektors.

Gut 150 Mobilfunk-Basisstationen sind weiterhin außer Betrieb. Noch immer müssen mehr als 200 Kabelverzweiger – die grauen Kästen am Straßenrand – neu installiert werden. Die meisten Vermittlungsstellen allerdings sind im Laufe letzter Woche wieder in Betrieb gegangen. Das heißt aber auch, dass es in den Katastrophengebieten immer noch große Funklöcher gibt und das Internet für viele tausend Menschen nicht verfügbar ist. Das betrifft ungefähr ein Drittel der Menschen dort. Und das wird auch noch einige Tage dauern.

Die Mobiltelefonprovider haben mobile Stationen hingeschickt, allerdings erst einige Tage nach der Hochwasserkatastrophe. Dabei haben Sicherheitswissenschaftler schon vor einigen Jahren in mehreren Studien darauf hingewiesen, dass die schnelle Wiederherstellung von Kommunikationsverbindungen ganz wesentlich ist – nicht nur für die Schadensbeseitigung, sondern auch, um Gefahren für Leib und Leben der Menschen zu vermeiden. Die Deutsche Bundespost, Abteilung Fernmeldedienst, hatte dafür früher einen eigenen Katastrophenschutz. Den gibt es seit der Privatisierung des Telekommunikationsbereichs nicht mehr.

Die Provider haben zwar ein Disaster Recovery Management. Aber das wird als unzureichend angesehen. Das Konzept „Weitverkehr-Funkdienste“ wird im Katastrophenschutz seit 20 Jahren diskutiert. Da hat sich aber nichts getan. Bei der Privatisierung des Telekommunikationssektors hat man dies völlig verschlafen.

Das Technische Hilfswerk hat fünf sogenannte Weitverkehrsfunktrupps aufstellen können - und zwar bundesweit. Die sollen aber mit ihrem Equipment in erster Linie dafür sorgen, dass im Katastrophengebiet die Behördenkommunikation abgewickelt werden kann, also Rettungskräfte, Feuerwehr, Polizei und Aufbauteams mobil kommunizieren können und Internet haben. Da müsste massiv aufgestockt werden. Die Bundeswehr könnte hier helfen. Sie verfügt über ausreichend viele mobile Basisstationen. Im Hochwassergebiet hat die Bundeswehr bisher allerdings nur Satellitenkommunikationsanlagen aufgestellt.

Pläne von Sicherheitswissenschaftlern liegen schon auf dem Tisch. Im Prinzip gibt es zwei Szenarien: Entweder der Katastrophenschutz wird mit entsprechend vielen mobilen Basisstationen ausgestattet.

Oder die Telekommunikationsprovider, also Vodafone, Telefonica, Deutsche Telekom AG müssen Kräfte und solche Stationen für den Katastrophenschutz abstellen.

Bisher gibt es Vorschriften zum Disaster Recovery Management. Die sind aber völlig unzureichend. Eins der beiden Szenarien, am besten beide, müssen relativ schnell umgesetzt werden. Denn solche Schadensfälle werden häufiger. Und Naturkatastrophen kann nur dann wirkungsvoll begegnet werden, wenn auch die Kommunikationsverbindungen vorhanden sind.

(Info Deutschlandfunk Online)

https://www.deutschlandfunk.de/nach-dem-hochwasser-wie-bekommen-die-katastrophengebiete.676.de.html?dram:article_id=500751

Ganz aktuell: Zwischenfall bei Andockmanöver an die ISS

Das russische Modul "Nauka" soll der Besatzung der Internationalen Raumstation ISS vor allem Platz zum Forschen bieten. Nach seinem Andockmanöver an die ISS sorgte es aber zunächst für einen Schockmoment.

Zunächst verlief das Andockmanöver des Forschungsmoduls "Nauka" an die Internationale Raumstation völlig normal. Als aber die Verbindung hergestellt war, zündeten die Triebwerke des Moduls "versehentlich und unerwartet" und verschoben die ISS um 45 Grad aus ihrer regulären Flugbahn, wie die US-Raumfahrtbehörde NASA per Twitter mitteilte.

NASA: „Keine Gefahr für die Besatzung“

Sofort sei ein Notfalleinsatz in rund 400 Kilometern Höhe eingeleitet worden, bei dem die ISS wieder in ihre reguläre Flugbahn zurückgebracht worden sei, hieß es weiter. Für die Besatzung habe keine Gefahr bestanden. Die ISS und alle Systeme an Bord funktionierten normal. Allerdings verlor die NASA für fast eine Stunde die Kontrolle über die Position der Station im All. Auch brach der Kontakt zur Crew für elf Minuten ab. Warum die Triebwerke des Moduls nach dem erfolgreichen Ankoppeln plötzlich zündeten, ist unklar.

Immer wieder Verzögerungen mit „Nauka“

Das Forschungsmodul "Nauka" (deutsch: Wissenschaft) der russischen Weltraumbehörde Roskosmos war vor acht Tagen mit einer Rakete vom Weltraumbahnhof Baikonur aus gestartet. Die 20 Tonnen schwere Konstruktion ist vorrangig für die Forschung gedacht, soll aber auch als Mannschaftsquartier mit eigenen Lebenserhaltungssystemen dienen. "Nauka" sollte eigentlich bereits seit 2007 Teil der ISS sein, immer wieder aber hatte es Verzögerungen gegeben.

Der Zwischenfall nach dem "Nauka"-Andockmanöver führte dazu, dass die NASA den Start eines "Starliner"-Raumschiffs der Firma Boeing zur ISS auf unbestimmte Zeit verschob. Der unbemannte Testflug sollte heute abheben und die Grundlage dafür schaffen, dass mit dem "Starliner" künftig Astronauten zur Raumstation gebracht werden können.

Mit dem "Starliner"-Programm sind die USA ohnehin in Verzug. Beim ersten Test im Dezember 2019 hatte es das Raumschiff nicht in den Orbit und zur ISS geschafft, unter anderem wegen eines Problems mit der automatischen Zündung der Antriebe. Die erneute Verschiebung gebe dem Team der Internationalen Raumstation Zeit, Tests am neu eingetroffenen "Nauka"-Modul fortzusetzen und sicherzustellen, dass die Station für die "Starliner"-Ankunft bereit sei, hieß es weiter.

(Tagesschau Online vom 30.7.2021)

<https://www.tagesschau.de/ausland/zwischenfall-iss-nauka-101.html>

Auszüge aus dem DX-MB

FS, Saint Martin: Hal, W8HC, funkt noch bis 06. August als FS/W8HC von Saint Martin Island (NA-105) aus von 40 bis 10 Meter in CW und FT8. QSL via LoTW.

HI, Dominican Republic: Max, HB9TUZ, plant vom 01. bis 30. August als HI9/HB9TUZ von Las Terranas (NA-096) aus von 40 bis 10 Meter in SSB aktiv zu sein. QSL via eQSL.

HS, Thailand: Noch bis 30. September wird mit der Sonderstation HS18IARU die "18. IARU Region 3" - Konferenz unterstützt. Auf Grund der Covid-19 Situation findet die Veranstaltung als virtuelle Konferenz statt. QSL via E21EIC und LoTW.

JA, Japan: Noch bis zum 31. Dezember ist die Sonderstation 8J2SUSON auf Kurzwelle aktiv, um den 50. Jahrestag der Gründung der Stadt Susono zu begehen. Jedes QSO wird mit einer QSL via Büro bestätigt.

LX, Luxembourg: Die "Luxembourg Amateur Radio Union" (LARU) bringt im Monat August die Sonderstation LX21P in die Luft, um Portable-Aktivitäten im Jahr 2021 zu unterstützen. QSL via Büro.

TF, Iceland: Laurent, HB9HKE, unternimmt bis 07. August eine DXpedition nach Island (EU-021). Er will einiges DX als TF/HB9HKE auf Kurzwelle ins Log bekommen. QSL via LoTW und eQSL.

(zusammengestellt von Raimund, DL4SAV)

Das aktuelle Funkwetter, erstellt am 31. Juli 2021

Schlechtwetterperiode

Während die Woche noch mit zahlreichen aktiven Sonnenregionen und einem gehobenen solaren Flux startete, kippte das Funkwetter in der zweiten Wochenhälfte. So sank der Fluxindex von 84 auf 76 Einheiten, die Sonnenfleckenrelativzahl von 35 auf 0. Etwas kompensiert wurde dies durch eine geomagnetische Störung aufgrund eines koronalen Lochs am Donnerstag. Bei Eintreffen des Hochgeschwindigkeitsstroms wurde die Ionosphäre kurzzeitig aktiviert, man spricht dabei von der sogenannten positiven Phase. Anschließend sank wie zu erwarten die maximal nutzbare Frequenz, abgekürzt MUF, von über 21 MHz auf 14 MHz.

Auch für die kommenden Tage wird kein Umschwung erwartet. Die Sonnenaktivität wird weiterhin gering bleiben, da derzeit keine Sonnenfleckenregionen auf der Sonnenscheibe zu beobachten sind. Allerdings muss damit gerechnet werden, dass ein auf die Erde gerichteter, koronaler Massenauswurf, der sich am 28. Juli ereignete, die Erde am Sonntag, den 1. August, erreicht. Insofern ist dann mit einer geomagnetischen Störung zu rechnen.

Für Mitte nächster Woche sagt die US Air Force einen auf 72 Einheiten absackenden solaren Flux-Index mit einem leichten Anstieg zum Wochenende voraus. Die Kurzwellenausbreitung bleibt gegenüber der Vorwoche quasi unverändert. Tagsüber dominieren Sporadic-E-Bedingungen auf allen oberen Kurzwellenbändern. In gewitterarmen Nächten sind die Frequenzen bei 10 MHz und tiefer DX-tauglich.

Vorhersage bis 3. August:

Im Vorhersagezeitraum begleiten uns die Regionen 2846 und 2847. Insgesamt wird es ruhiger auf der Sonne. Der solare Fluxindex rutscht wieder unter 80 Fluxeinheiten. Im Farside-Monitor sind keine weiteren Sonnenflecken auf der Rückseite der Sonne zu sehen. Koronale Löcher sind auch noch nicht in Sicht. Im Laufe des August geht die Es-Häufigkeit langsam zurück. Wir erwarten in der kommenden Woche noch gute Short-Skip-Bedingungen über die sporadische E-Schicht. Drei Meteorströme, die Perseiden, die Delta-Aquariden und die Alpha-Capricorniden, liefern ein paar langlebige Eisensplitter in die Ionosphäre und sorgen damit für zusätzliche Ionisationskeime. Die Kurzwellenausbreitung bleibt gegenüber der Vorwoche quasi unverändert. Tagsüber dominieren Es-Bedingungen auf allen oberen Kurzwellenbändern und manchmal auf 6 Meter. In gewitterarmen Nächten sind die Bänder unterhalb 20 Meter DX-tauglich.

QAM 0510 UTC

SFI 76

SN 0

A 9 KIEL

K(3H) 2

SWS 447.4

BZ 0.4

DCX 5.0

(Aus Telegramm, zusammengestellt von Tom, DF5JL)

Termine

Distrikt

2021

07. – 08.08.2021

Internationale deutsche ARDF-Meisterschaft bei Schorndorf

10. – 12.09.2021

66. Weinheimer UKW-Tagung - virtuell

18.09.2021

Flohmarkt Biberach

31.10.2021

Distriktversammlung in Esslingen

12.-14.11.2021

DARC-Mitgliederversammlung Baunatal

OV / Veranstaltungen

2021

August

09.08.2021, 19:30 Uhr	OV Virt. Württemberg, P62	Virtueller OV-Abend über TREFF.DARC
21.08.2021, 19:00 Uhr	OV Ravensburg P09	Virtueller OV-Abend über TREFF.DARC
26.08.2021	OV Vahingen/Enz	HV mit Wahlen?

September

10.-12.09	OV Weinheim, A20	OV-Treff auf dem Treff-Server des DARC
13.09.2021, 19:30 Uhr	OV Virt. Württemberg, P62	Virtueller OV-Abend über TREFF.DARC
18.09.2021	Flohmarkt Biberach	
24.09.2021	OV Ermsstal, P31	HV mit Wahlen

Oktober

11.10.2021, 19:30 Uhr	OV Virt. Württemberg, P62	OV-Treff auf dem Treff-Server des DARC
-----------------------	---------------------------	--

November

08.11.2021, 19:30 Uhr	OV Virt. Württemberg, P62	OV-Treff auf dem Treff-Server des DARC
-----------------------	---------------------------	--

Dezember

13.12.2021, 19:30 Uhr	OV Virt. Württemberg, P62	OV-Treff auf dem Treff-Server des DARC
-----------------------	---------------------------	--

Soweit die Meldungen des heutigen Württemberg-Rundspruchs, herausgegeben vom Redaktionsteam Béatrice, DL3SFK, Raimund, DL4SAV, Erhard, DB2TU, Manfred, DL2GWA und Werner, DG8WM. Redakteur der Woche ist Manfred,DL2GWA.

Die Schriftversion dieses Rundspruchs wird wöchentlich über den Email-Verteiler „wuerttemberg_rundspruch“ des DARC e.V. publiziert. Dazu kann man sich über die Webseite https://lists.darc.de/mailman/listinfo/wuerttemberg_rundspruch anmelden. Unter <http://www.darc.de/der-club/distrikte/p/wrs0/#c25237> findet man das WRS Archiv; hier können der aktuelle sowie die früheren Rundsprüche herunter geladen werden.

Meldungen für den kommenden Rundspruch werden vom Redaktionsteam gerne entgegengenommen. Bitte sendet Eure Beiträge bis nächsten Freitag 18:00 Uhr per E-Mail an infop@lists.darc.de.

Die in diesem Rundspruch veröffentlichten Inhalte unterliegen dem deutschen Urheberrecht. Jede Art der Vervielfältigung, Bearbeitung, Verbreitung und jede Art der Verwertung außerhalb der Grenzen des Urheberrechts bedürfen der vorherigen schriftlichen Zustimmung der WRS-Redaktion bzw. des Autors.

Zur Mailing-Liste des Distrikts kann man sich unter http://lists.darc.de/mailman/listinfo/mail_p anmelden.